

Kokorschin

vom 14. bis 19. 04. 2011 - mit Mietzi

Reisekurzbericht von Klaus Teuchert

14.04. Anreise über Chotutov, Louny, Slany, Melnik mit Auto 170 km in 2 ½ Std.

Pension V Udoli Olesno 2 bei Vojtechov (400 Kronen / Nacht p. P.) Einkaufen in Mseno.

Tour: Pension, Olesno, gelb Zbrazdeny vrch, Kameny ul, nach Lecek im Tal Plany dul zurück, blau bis Pension. Abends immer allein im Haus außer Sa. 3,5 Std. mit Pausen

15.04. Pension, Olesno, Raj, gelb Cinibulkova cesta - Bludiste (Labyrinth), Vyhličky (Aussichten), Obraznice (Höhle), Romanov, Mseno, schönes Freibad, grünes Tal, grün, Treppen, Naturtheater, Riesenpilz, Svedsky val (Schwedenschanze), Abstecher zu Obri Hlava & Zaba (Riesenkopf & Frosch), grün Boudecka rokle, Partisanenhöhlen, Straße nach Raj, Kneipe, Schwarzbier Velky Popovický Kozel, Bramborak, über Berg zur Pension 6 Std. mit Pausen

16.04. Pension, blau Straße, grün Vojteský dul, Jestřebice poklický (Steindeckel), Jestřebice, Straße grün links zu Höhle Jeskyne Nedamy, Biwakplatz an Straße, grün rechts der Straße im Wald, Parkplatz unter der Burg Kokorschin hrad, blau Treppen hoch zur Burg, 4 Hochzeiten, Turmbesteigung, Fotoausstellung alter Ansichtskarten, Kiosk und Kneipe unterhalb an Straße, grün hoch Komin, Podhradská cesta, schöne Okružní-Runde 3,5 km um das Tal des Auto-Camps ATC Kokorschin, oberhalb Malba Aussicht auf Burg, grün Kiosk, rot über Pension Milca (Zufahrt nur auf rotem Wanderweg ab Kiosk), Mokry dul, 2x Höhlen, unterhalb Poklický weiter bis zur Pension 7 Std. mit Pausen

17.04. Pension blau-rot-blau, Aufstieg zu den berühmten Poklický (Deckelchen), im Mociidla Tal weitere Poklickýs, enge Schlucht Apatyka, Mociidla, Sedlec mit schöner Kneipe, rot abwärts Kocicina Tal oben felsig, bis Straßendreieck Kneipe U Grobian mit sehr freundlicher junger Bedienung, Rindgulasch für 69 Kronen, Bier 25 Kronen, gelb hoch nach Hradsko (sehr verschlossenes Dorf mit vielen bösen Hunden und massig Zäunen, sogar die Schlucht Ruzenino údolí war oben eingezäunt), auf halber Höhe unter den Felsen von Hradsko rechts bis vor zur Ruzenino Schlucht, diese hinab zur Straße zum See Kacírek, Pension Malba, Kokorschin hrad Kiosk, rot Milca bis Pension 7 Std. mit Pausen

18.04. Pension, Olesno, kleine Schlucht abwärts nach Pruhom (Höhlen und Felsen), rot Pferdehof Laka, Ri. Norden Wege zum grünen Weg, Zkamenely zamek (versteinerte Burg) mit Aussicht auf die kleineren bewaldeten Hügel, links wildes Tal steil ab zum Zamecká cesta, Burg Houska (Montag geschlossen, auch der Turm), Denkmal der Ludmila, Höhle und Aussicht, blau an einem Bauernhof und Schmiede vorbei auf den Berg Vratenská hora (508 m) mit Aussichts- und Fernsehturm, blau zurück, links über einen Feldweg in eine Schlucht abwärts zu rotem Radweg, Český kríž, roter E10 (Machovská cesta), Laka, Pruhom, Olesno bis Pension.

6 Std. mit Pausen

19.04. Abfahrt von Pension nach Zelizy. Tour: blau zu den Certnovy hlavy (riesige Teufelsköpfe – in den Sandstein gehauen), blau bis Klacelka, einer kleinen Felsburg mit Toren und mit vielen Steinskulpturen und Reliefs, ab zur Straße, grün OT Maly Hubenov mit Herrschaftshäusern und Campingplatz, gelb zu Felsen Harfenice mit Höhle und Steinskulturen, weiterer Felsen mit einem Pharaorelief (Had, die gespaltene Schlange 500 m weiter haben wir noch nicht gesehen). 2 Std. ohne Pausen

Daubaer Schweiz

(Weitergeleitet von Kokořínsko)

Die **Daubaer Schweiz** (tschechisch *Dubské Švýcarsko*, auch *Dubské Skály* oder *Polomené hory*, heute umgangssprachlich *Kokořínsko* (dt. *Kokorschiner Tal*) nach dem Ort Dubá befindet sich in Nordböhmen (Tschechien) südöstlich des Böhmisches Mittelgebirges (*České středohoří*) und gehört geomorphologisch zum Rollberger Hügelland (*Ralská pahorkatina*). Begrenzt wird das Gebiet von der Elbniederung, der Talniederung der Jizera (*Iser*), dem Teichgebiet von Doksy (*Hirschberg am See*) und geht im Nordosten ins Böhmisches Mittelgebirge über. Der größte Teil der Daubaer Schweiz steht als *CHKO Kokořínsko* nach dem Ort Kokořín unter Landschaftsschutz. Das Gebiet war bis 1945/46 weitgehend deutsch besiedelt.

Entstehung

Analog zur Böhmisches Schweiz und den anderen Sandsteingebieten Böhmens lagerte auch hier das Kreidemeer Sand ab, welcher sich im Verlauf von Jahrmillionen zu Sandstein verfestigte. Im Tertiär durchbrachen vulkanische Magmen den Sandstein und formten die höchsten Berge. Durch die Nähe der Elbe (*Labe*) als Erosionsbasis entstand eine Vielzahl von Tälern, die die Landschaft heute gliedern. Am bedeutendsten ist das Kokořínský důl (*Kokorschiner Tal*), welches bei Mělník (*Melnik*) in die Elbe (*Labe*) entwässert.

Landschaft

Typisch für die Daubaer Schweiz sind kühle schattige Täler, die von Sandsteinfelsen eingerahmt sind, aber auch trockene, von Kiefern bestandene Felsriffe. Einige aus vulkanischen Gesteinen aufgebaute Berge überragen diese Wald-Felswildnis. Die Dörfer sind geprägt von gut gepflegten Umgebendehäusern, die hier an der Südgrenze ihres Verbreitungsgebietes stehen.

Naturschutz

Seit 1976 steht die Landschaft der Daubaer Schweiz als *Chráněná krajinná oblast Kokořínsko* auf 271,57 km² unter Landschaftsschutz. Die Verwaltung des Schutzgebietes befindet sich in Mělník. Besonders wertvolle Landschaftsbestandteile stehen als Naturreservat bzw. Naturdenkmal unter besonderem staatlichen Schutz.

Naturreservate

(PR = *přírodní rezervace*)

PR Kokořínský důl (2096,97 ha) - eines der größten Naturreservate in Tschechien

PR Kostecké bory (55,13 ha)

PR Mokřady dolní Liběchovky (36,26 ha)

PR Mokřady horní Liběchovky (75,12 ha)

PR Vlhošť (81,99 ha)

Naturdenkmale

(PP = *přírodní památka*)

PP Černý důl (1,71 ha)

PP Deštné pastviny (2,34 ha)

PP Husa (*Gans*) (3,95 ha) - Felsformation in Form einer Gans infolge von Eiseninkrustationen

PP Kamenný vrch u Křenova (0,39 ha)

PP Krápník

PP Martinské stěny (*Martinswand*) (3,18 ha)

PP Mrzínov (0,87 ha)

PP Na Oboře (3,46 ha)

PP Osinalické bučiny (7,51 ha)

PP Pod Hvězdou (1,88 ha)

PP Prameny Pšovky (8,77 ha)

PP Ronov (8,73 ha)

PP Stráně Hlubokého dolu (4,64 ha)

PP Stráně Truskavenského dolu (0,53 ha)

PP Střezivojický špičák (0,5 ha)

PP Stříbrný vrch (2,81 ha)

PP Želízky (1,05 ha)

Sehenswürdigkeiten

Burg Houska

Burg Kokořín

Mělník (Melnik) Schloß und historische Altstadt

Úštěk (Auscha) historische Altstadt mit Synagoge und den sog. Vogelhäusern (Ptačí domky)

Burg Kokořín (Kokorschin)

Burg Helfenburk (Helfenburg)

Schloss Houska (Hauska)

Schloss Liběchov (Liboch)

Bedeutende Erhebungen

Vlhošť (*Wilschtberg*), 614 m

Vrátenská hora (*Wratner Berg*), 508 m

Berkovský vrch (*Vrchhabener Berg*), 480 m

Nedvezi, (*Nedoweska*), 458 m

Husa (*Gans*), 449 m

Čap (*Tschap*), 387 m

Orte

Mělník (*Melnik*)

Duba (*Dauba*)

Mšeno (*Wemschen*)

Kokořín (*Kokorschin*)

(Wikipedia)